

Anlage für Auge und Ohr

Die Modelleisenbahnfreunde präsentieren die Fortschritte ihrer Arbeit

Es ist wieder so weit: Am Sonntag, 7. Dezember, öffnen die Modelleisenbahnfreunde am oberen Neckar ihre Türen. In den Räumen in der Christian-Messner-Straße 4 können sich die Besucher über die neue Anlage im zweiten Obergeschoss ein Bild machen.

Trossingen. Seit gut eineinhalb Jahren treffen sich die Mitglieder dienstags und freitags in den Vereinsräumen, um die neue Anlage aufzubauen. „Wir sind gut vorangekommen“, erklärt der erste Vorsitzende Jürgen Hauser, „haben beim Umsetzen immer wieder Verbesserungen gefunden“, der erstellte Anlageplan sei immer wieder geändert und ergänzt worden. „Gut 2200 Arbeitsstunden stecken in der Hauptstrecke des ersten Bauabschnittes drin“. Viele dieser 2200 Stunden gehen auf das Konto von Siegfried Haug, den früheren Vorsitzenden aus Epfendorf, der „tagelang hier ist und arbeitet“, freut sich Jürgen Hauser.

Bereits vor einem Jahr konnte den Besuchern die Anlage mit einem ersten „Fahrbetrieb“ präsentiert werden. Jetzt ist der siebengleisige Schattenbahnhof fertig. „Mit bis zu vier Meter langen Züge können wir nun fahren“, erklärt Hauser. Dies sei schließlich auch der besondere Reiz einer Vereinsanlage. „Kaum jemand wird im eigenen Modellbahn-Hobbykeller die Möglichkeit haben, eine so große Anlage zu bauen.“

Auch der große 21-teilige Ringlokschuppen mit Drehteller wurde jetzt in die Anlage integriert. Einige Tunnels und Brücken sind auf dem weitläufigen „Holzgerippe“ der Anlage bereits erkennbar, über einem der „Wendel“ thront erhaben eine Burganlage. Auf der rechten Seite des Raumes ist wieder eine Spur-N-Modulanlage mit amerikanischen Zugeinheiten aufgebaut.

Wenige Tag vor Ausstellungser-



Der Ringlokschuppen ist aufgebaut: Wenige Tage vor Ausstellungsbeginn gleisen die jüngsten Mitglieder der Modelleisenbahnfreunde am oberen Neckar e. V., Jan-Niklas Glitza (links) und Florian Zangel (rechts), die Loks auf. Foto: Ingrid Kohler

öffnung werden die Loks und Wageneinheiten zusammengestellt. Die jüngsten Mitglieder der Modelleisenbahnfreunde am oberen Neckar, der 13-jährige Jan Niklas Glitza und der 17-jährige Florian Zangel, zeigen dabei viel Fingerspitzengefühl, denn sowohl Anlage wie auch das Fahrmaterial sind filigran und kostbar. Florian Zangel bedient einen Trafo – der „Sound“ des fahrenden Lufthansa-Express ist Musik in den Ohren des jungen Modelleisenbahners, „läuft gut“, stellt er zufrieden fest. „Noch ist die Steuerung provisorisch über Trafos“, sagt der Vorsitzende. „Nächstes Jahr

werden wir dann auf Blocksteuerung umstellen.“

Während die Anlage im zweiten Obergeschoss etwas für Auge und Ohr großer und kleiner Eisenbahnfreunde ist, kommen eine Etage tiefer die Schnäppchenjäger auf ihre Kosten. Eisenbahnflöhe in allen Spurweiten und für jeden Geldbeutel können im Flohmarkt erworben werden. Auch die Gaumenfreuden kommen nicht zu kurz: Die Küchenbrigade der Modelleisenbahnfreunde verwöhnt die Gäste im großen Aufenthaltsraum gleich neben dem Flohmarkt mit lukullischen Köstlichkeiten.

„Mit diesen Tagen der offenen Tür 2008 wollen wir den Besuchern einen kleinen Vorgeschmack auf den 24. und 25. Oktober 2009 geben“, erklärt Jürgen Hauser. „Die Modelleisenbahnfreunde am oberen Neckar feiern ihr 25-jähriges Bestehen gemeinsam mit der Trossinger Eisenbahn, die auf 111 Jahre zurückblicken kann, mit einer großen Schau in der Fritz-Kiehn-Halle. Namhafte Modellbahnvereine bieten an diesem Wochenende ein Eisenbahnspektakel mit einem Mix aus Eisenbahn und Modellbahn in den verschiedensten Spurweiten“, sagt Hauser. iko